

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 8.Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 15.10.2020

Bau- und Planungsausschuss

Schkopau, 26.10.2020

Sitzung am: 15.10.2020

Beginn: 18:31 Uhr

Ende: 19:28 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Bericht des Bauamtsleiters
- TOP 5. Diskussion zum Entwurf des Haushalts 2021
- TOP 6. Anfragen / Informationen / Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Um 18:31 Uhr eröffnet der Ausschussvorsitzende die Sitzung. Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt. Von 7 Ausschussmitgliedern sind 6 anwesend, wobei Herr Wanzek die Vertretung für Frau Rauschenbach übernimmt. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Diese wird einstimmig bestätigt.

- TOP 3. Einwohnerfragestunde**

Um 18:32 Uhr wird die Einwohnerfragestunde eröffnet.

Herr Bedemann möchte wissen, ob demnächst noch eine private Vermietung von gemeindeeigenen Räumen stattfindet und wie sich die Gemeindeassistentinnen bei Anfragen verhalten sollen. Er fragt deshalb, da in der gestrigen Zusammenkunft der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidenten empfohlen wurde, private Feiern möglichst zu unterlassen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 8.Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 15.10.2020

Herr Weiß antwortet, dass eine private Vermietung solange stattfindet, wie die Fallzahlen es erlauben und die Landesregierung Sachsen-Anhalt nichts anderes erlässt.

Herr Meyer fragt in dem Zusammenhang, warum Trauerhallen nicht vermietet werden.
Herr Weiß kann dazu keine Auskunft geben. Er muss dazu beim Ordnungsamt nachfragen.
Trauerhallen liegen in dessen Ressort.
Frau Gudofski bittet darum, die Antwort auf diese Frage an alle Ortsteile, nicht nur an Herrn Meyer, zu kommunizieren.

Herr Schräpler bittet darum, Betonkleckerreste in der Mittelstraße kurz vor Ausfahrt auf die L 183 zu entfernen.
Herr Weiß nimmt den Hinweis auf.

Die Einwohnerfragestunde ist um 18:38 beendet.

TOP 4. Bericht des Bauamtsleiters

Herr Weiß informiert zu den Bauvorhaben:

Saaleradweg	Herstellung bis Brücke Kollenbey, wird Ende Oktober fertig
Eisenbahnstraße	verzögert sich; die Fahrradunterstellmöglichkeit wird erst Mitte Dezember geliefert
Kulturgarten Döllnitz	Fördermittel sind in voller Höhe verbraucht

Frage von Herrn Jahnel nach den Bushaltestellen in Lochau, Ermlitz, Raßnitz – wann werden diese gebaut.

Herr Weiß hat heute den Zuschlag für die Fa. Kramer unterschrieben. Es ist der Firma überlassen, mit welcher sie anfängt. Eine bestimmte Reihenfolge ist nicht vorgegeben.

Herr Gasch äußert, dass Frau Prussak in letzter Sitzung keine befriedigende Auskunft zum Schulhof Döllnitz (Zaun) geben konnte.

Herr Weiß gibt an, dass im HH 2019 eine größere Summe eingestellt war. Aufgrund der HH-Lage wurde die Summe auf 130 T€ reduziert. Zwischenzeitlich ist die Angebotseinholung eingetroffen – jetzt sind es noch 90 T€.

Es wird die Umzäunung (1,20 m hoch) auf einem Sockel entsprechend des unterschiedlichen Geländeverlaufs gemacht. Alle Tore, bis auf das älteste Eingangstor in der Friedensstraße, bleiben erhalten. Weiterhin werden Vorbereitungen getroffen für die Schulhofbeleuchtung (Verlegung Kabel).

Herr Wanzek erkundigt sich nach dem Sachstand Brauhausteich Schkopau.

Herr Weiß informiert, dass die wasserrechtliche Genehmigung seit 27.8.2020 vorliegt. Sie ist 2 Jahre gültig. Theoretisch müsste man jetzt beim Entschlammen sein. Aber es dürfen nur in einem bestimmten Zeitraum dort Maßnahmen stattfinden. Da man es dieses Jahr nicht geschafft hätte, hat man sich entschlossen, die Maßnahme erst in 2021 durchzuführen und dafür rechtzeitig auszuschreiben.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 8.Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 15.10.2020

Herr Meyer weist auf den defekten Zaun am Kinderspielplatz Bündorf hin (als Maßnahme im HH-Plan 2020 enthalten). Latten fallen bereits ab. Es ist eine Frage der Zeit, dass ganze Felder umfallen. Dort ist dringend Handlungsbedarf gegeben.

Herr Weiß teilt mit, dass, sofern die Kämmerei nichts einwendet, die Mittel als HH-Rückstand in das nächste Jahr übertragen werden und der Zaun dann erneuert wird. Wenn nicht, muss man sich etwas anderes einfallen lassen.

TOP 5. Diskussion zum Entwurf des Haushalts 2021

Herr Wanzek fragt, wie sinnvoll es ist, über den HH 2021 zu diskutieren, wenn noch kein Nachtrags-HH 2020 vorliegt. Es wird sicherlich umfangreiche Änderungslisten geben.

Herr Weiß antwortet, dass mehr oder weniger nur Korrekturen zu veranlassen sind. Den Nachtrags-HH machen vorwiegend die Steuereinnahmen aus.

Für nächstes Jahr stehen die FF Ermlitz (Bauantrag ist eingereicht) sowie die Grundschule Wallendorf (erhöhte Kinderzahl) auf dem Plan.

Herr Bedemann fragt, wann mit den Antworten auf den Fragenkatalog der SPD-Fraktion zum HH-Planentwurf 2021 zu rechnen ist.

Herr Weiß äußert, dass die Beantwortung erfolgt ist und die Antworten im nächsten Finanzausschuss vorgestellt werden.

Herr Ringling ergänzt, dass dies der Wunsch des Finanzausschuss-Vorsitzenden war.

Herr Pomian möchte zu Straßenbau Tonschacht, Bürgerhaus sowie Kohlenstraße (alles in Wallendorf) wissen, ob die Maßnahmen aus dem HH raus sind oder nur nach hinten verschoben wurden. Zur Kohlenbrücke fragt er nach der weiteren Vorgehensweise.

Herr Weiß verweist auf die Minuszahlen der künftigen Jahre im HH-Plan - siehe S. 27. Die Kämmerei hat alle Investitionen aus dem Plan im investiven Teil entfernt. Der Kita-Neubau ist auch noch nicht enthalten.

Zur Kohlenbrücke in Wallendorf informiert Herr Weiß, dass die Abrissgenehmigung für dieses Denkmal eine 2-jährige Gültigkeit hat. Selbst, wenn die Brücke stehenbleibt und sie „zugeschweißt“ wird, muss sie ständig einer Kontrolle und Begutachtung unterzogen werden, eine Absperrung muss bezahlt werden und evtl. regelmäßig Zaunfelder ersetzt werden (je nach Vandalismus und/oder Diebstahl). Da die denkmalgerechte Abrissgenehmigung einmal vorliegt, sollte man die Brücke auch abreißen. Er bezweifelt, eine erneute Genehmigung zu erhalten, sollte sie verfallen sein. Wenn der neue HH-Plan beschlossen ist, würde die Gemeinde die Brücke ausschreiben.

TOP 6. Anfragen / Informationen / Sonstiges

Frau Gudofski fragt nach dem Stand Radweg Lochau-Burgliebenau. Ihr letzter Sachstand ist vom August. Damals wurde gesagt, die Verträge werden übergeben.

Herr Weiß meint, es ist noch nichts übergeben. Man ist immer noch in Verhandlung. Es ist ein Hin und Her, da Formulierungen in den Vertragspapieren nicht passen. Er würde in der nächsten Sitzung über Genaueres informieren.

Herr Gasch möchte wissen, ob es Neues zum Thema Glasfaser gibt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 8.Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 15.10.2020

Herr Weiß äußert, dass er mit Herrn Kölling noch nicht hat sprechen können, da dieser eine neue Telefon-Nummer hat, welche er erst eruiert hat.

Herr Wanzek greift das Thema Pflegemaßnahmen an den Feuerwehren durch die Servicestation auf. Weiterhin sollten durch Landwirt K. lt. Gesprächsprotokoll Blühstreifen in Ermlitz angelegt werden. Herr Wanzek hat dies als erstes Verhandlungsangebot gewertet.

Herr Weiß meint, dass die Vorstellungen des Landwirts nicht mit denen der Gemeinde konform sind. Die Gemeinde soll vermessen lassen und Zäune stellen, der Landwirt will nur Sträucher pflanzen. Das Problem ist das große Grundstück, das es zu vermessen gilt – das kann keiner bezahlen.

Zu Pflegemaßnahmen unterrichtet Herr Weiß, dass der Personalbestand in der Servicestation wieder auf eine annehmbare Größe angewachsen ist. Der Bauhof übernimmt die Mäharbeiten wieder selbst.

Herr Schräpler ist der Meinung, beim Landwirt den „Spieß umzudrehen“ – man sollte ihm verbieten, gemeindeeigene Flächen zu nutzen. Wenn der Weg an der FF in Ermlitz in seiner Breite belassen werden würde, bräuchte man sich um Blühwiesen keine Sorge zu machen. Man sollte mit dem Landwirt in Dialog treten und ihm klar machen: „Das ist mein Land.“

Herr Schräpler fragt, ob die Gemeinde speziell auf Förderprogramme achtet.

Herr Weiß antwortet, dass es zu neu aufgelegten Förderprogrammen immer Rundschreiben vom Landkreis gibt und die Gemeinde diese auch beachtet. Probleme bereiten die Fristen der Antragstellung bei Neuauflagen, verschiedene Randbedingungen sind einzuhalten. Bei Kreditaufnahme müsse man das im Voraus wissen, da dies Bestandteil des Haushaltsplanes ist.

Herr Ringling ergänzt, dass der Landkreis plant, eine Entwicklungsgesellschaft ins Leben zu rufen, um Kommunen in die Lage zu versetzen, bestimmte Entwicklungen partizipieren zu können.

Herr Jahnel informiert über den Termin der nächsten Ausschuss-Sitzung: Donnerstag, den 26.11.2020 statt Dienstag, den 01.12.2020.

Er schließt den öffentlichen Teil um 19:28 Uhr.



David Jahnel
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollführerin